



Aktenzeichen: 412/Br/Eu

Datum: 14.01.2026

Hinweis:

Beratungsfolge: Ausschuss für Bildung und Kultur

450 Jahre Stadtrechte Frankenthal - Verleihung der Stadtrechte 1577

Die Verwaltung berichtet:

Als Anlage wird der aktuelle Stand der Planungen für das Jubiläumsjahr „450 Jahre Stadtrechte Frankenthal“ vorgelegt.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	☐	Einstimmig:	☐	Ja-Stimmen:	☐
			Nichtöffentlich:	☐	Mit	☐	Nein-Stimmen:	☐
					Stimmenmehrheit:	☐	Enthaltungen:	☐
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntrnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
☐	☐ siehe Rückseite:	☐	☐	☐				

1. Bericht zur Planung des Stadtjubiläums – 450 Jahre Stadtrechte

Im Folgenden wird der aktuelle Stand der Planungen für das Jubiläumsjahr „450 Jahre Stadtrechte Frankenthal“ vorgestellt. Der Bericht beleuchtet den bisherigen Verlauf der Vorbereitungen, die gebildete Projektgruppe, zentrale erste Programmpunkte, den geplanten Zeitrahmen sowie die vorgesehenen Finanzmittel, die noch der Haushaltsgenehmigung bedürfen.

Historischer Hintergrund

Am 29. Oktober 1577 wurden Frankenthal von Pfalzgraf Johann Casimir die Stadtrechte verliehen.

Die Stadtrechtsurkunde von 1577, die im Stadtarchiv aufbewahrt wird, bildete den ersten Abschluss eines Prozesses der Stadtwerdung, der bereits in den 15 Jahren seit Ansiedlung niederländischer Glaubensflüchtlinge im ehemaligen Augustinerchorherrenstift im Jahr 1562 seinen Anfang nahm.

Ca. 200-250 calvinistische Siedler waren 1562 über Frankfurt nach Frankenthal übergesiedelt, als in den von den spanischen Habsburgern regierten Gebieten der heutigen Niederlande Rekatholisierungsversuche viele reformierte Gläubige ins Exil führten. Bereits die sogenannte Kapitulationsurkunde von 1562 fixierte die Rechte und Pflichten der Neuansiedler, eine erneute Bestätigung ihrer Privilegien erfolgte mit der „zweiten Kapitulation“ von 1573. Kapitulationen und Stadtrechte schufen die Voraussetzung für den weiteren Ausbau Frankenthal zur Stadt, der durch eine rege Bautätigkeit, die Anlage des Rheinkanals sowie von Handel und Gewerbe mit dem Marktplatz als zentralem Umschlagplatz gekennzeichnet wurde. Das wichtigste Gewerbe, in dem über 30 % der Bevölkerung tätig war, stellte die Herstellung von Textilien (Tuchmacherei, Teppichwirkerei u.a.) dar. Hinzu kamen Gold- und Silberschmiederei und Malerei.

Schon vor der offiziellen Verleihung der Stadtrechte waren, wie die frühen Urkunden und Quellen belegen, zudem in Frankenthal städtische Strukturen und Organisationsformen sowie ein städtisches Selbstbewusstsein vorhanden.

Die Stadtgründung Frankenthal ist im Kontext europäischer Stadtgründung zwischen der mittelalterlichen Urbanisierungswelle im 12. Jahrhundert bis zur Neuzeit zu sehen, als sich die Städte als Zusammenschlüsse freier Bürger immer stärkere Autonomierechte gegenüber dem Landesherrn zu sichern suchten. Mit den Stadtrechten von 1572 wurden letztlich die Grundlagen für den weiteren Aufschwung Frankenthals innerhalb der historischen Kurpfalz gelegt, deren „Höhepunkt“ dann die Bezeichnung Frankenthals als „Dritte Hauptstadt“ der Kurpfalz im 18. Jahrhundert bildete.

Ziele des Jubiläumsjahres 2027

Ziel des Jubiläumsjahres ist es, sowohl die historische Bedeutung des Ereignisses zu betonen als auch das Stadtbewusstsein und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt zu stärken. Das Jubiläum soll alle Generationen ansprechen und Frankenthal als moderne, lebendige Stadt präsentieren sowie unterschiedliche Bereiche wie Kultur, Geschichte, Sport, Stadtgesellschaft und Partnerschaften einbeziehen.

Projektgruppe

Zur Umsetzung des Jubiläumsjahres wurde eine interdisziplinäre Projektgruppe gebildet, die sich aus folgenden Abteilungen und Bereichen zusammensetzt:

- Abteilung Kultur und Sport
- Abteilung Allgemeine Verwaltung
- Stadtarchiv
- B-M: Abteilung Marktwesen
- Zentrale Dienste
- Bereich Migration und Integration
- Pressestelle
- Bereich Planen und Bauen
- Stabsstelle Strategie und Stadtentwicklung
- Bereich Kinder, Jugend & Soziales
- Gleichstellungs- und Teilhabebereich
- Congressforum Frankenthal

Diese Gruppe arbeitet eng zusammen, um das Jubiläumsjahr zu koordinieren und die verschiedenen Programmpunkte und Veranstaltungen zu entwickeln. Federführend ist hier die Abteilung Kultur und Sport.

Zeitraumen

Die Feierlichkeiten zum Jubiläum werden von Frühjahr bis Herbst 2027 stattfinden, mit einem besonders intensiven Festmonat im Oktober. Der Bürgerempfang am 29. Oktober 2027 bildet den offiziellen Abschluss des Jubiläumsjahres.

Bestehende Veranstaltungen wie zum Beispiel der Fastnachtsumzug, das Strohhutfest, die Frankenthaler Kulturtage und das Strandbadfest sollen in das Jubiläumsjahr integriert und unter das Motto „450 Jahre Stadtrechte“ gestellt werden.

Erste Ideen und exemplarische Programmpunkte

Im Rahmen der ersten Planungssitzung am 10.09.2025 wurden bereits einige Ideen für das Jubiläumsjahr diskutiert. Diese umfassen unter anderem:

- Jubiläumshymne: Komposition einer eigens für das Jubiläum kreierten Hymne.
- Historische Stadtführungen: Erweiterung und Vertiefung des bestehenden Angebots, um die Geschichte Frankenthals noch stärker in den Fokus zu rücken.
- Sporterlebnistag „450 bewegt“: Ein Tag, der die Vereine und die breite Öffentlichkeit zu einem gemeinsamen Sporterlebnis einlädt
- Bürgerempfang am 29. Oktober 2027: Feierlicher Abschluss des Jubiläumsjahres mit musikalischen und historischen Beiträgen sowie der Einbindung von Partnerstädten und unterschiedlichen Generationen.

Arbeitsgruppen

Zur detaillierten Planung und Umsetzung werden mehrere thematische Arbeitsgruppen gebildet. Diese Gruppen konzentrieren sich auf spezifische Aspekte wie:

- Programmgestaltung: Entwicklung weiterer Programmpunkte, Projekte und Events.
- Öffentlichkeitsarbeit: Planung und Durchführung von Marketing- und PR-Maßnahmen.
- Finanzierung: Prüfung von Sponsoringmöglichkeiten und Drittmitteln, um die Finanzierung des Jubiläums zu sichern.

Die Arbeitsgruppen werden ab sofort aktiv, um Zeitpläne, Zuständigkeiten und Ablaufstrukturen zu konkretisieren.

Finanzielle Planung

Die Gesamtfinanzierung erfolgt über die Abteilung Kultur und Sport. Alle beteiligten Abteilungen und Bereiche haben ihre Budgetanforderungen gemeldet.

Das Ausgabenbudget ist vorrangig für die zuvor beschriebenen Projekte und Veranstaltungen vorgesehen, die speziell im Kontext des Jubiläumsjahres realisiert werden. Darüber hinaus dient es auch der Aufwertung bereits bestehender Veranstaltungen und Aufgaben, die im Jubiläumsjahr stattfinden.

Die Umsetzung des Jubiläumsjahres steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Doppelhaushalts 2026/2027.

Einnahmen

Sponsoring, Kooperationen sowie Drittmittel werden zu gegebener Zeit geprüft.

Bei einem Spendenaufruf und Einbindung der Frankenthaler Unternehmen können eventuell geschätzte Spenden in Höhe von bis zu 40.000 € erzielt werden. Im Vergleich wurden 2019 anlässlich des Jubiläums „Augustiner Chorherrenstiftes“ Sponsoring und Spenden in Höhe von 60.000 Euro akquiriert.

Weiteres Vorgehen

In den kommenden Monaten wird eine Reihe von externen Akteuren, wie etwa Kirchengemeinden, lokale Künstler, Schulen und Unternehmen, Fraktionsvorsitzende in die Planungen einbezogen und zur Beteiligung am Jubiläum eingeladen. Diese Kooperationen sollen das Jubiläumsjahr bereichern und die breite Beteiligung der Frankenthaler Bevölkerung fördern.

Parallel dazu nehmen die im Abschnitt „**Arbeitsgruppen**“ benannten thematischen Arbeitsgruppen ihre Arbeit auf und kommen regelmäßig zusammen. In diesen Treffen werden die einzelnen Maßnahmen weiter ausgearbeitet sowie Zeitpläne, Zuständigkeiten und organisatorische Abläufe konkretisiert.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Dr. Nicolas Meyer
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Kostenneutral
- ☐ zusätzliche Einnahmen in Höhe von voraussichtlich €
- ☐ zusätzliche Kosten in Höhe von voraussichtlich €
 - ☒ Haushaltsmittel stehen bei Produkt 281099 zur Verfügung
 - ☐ Haushaltsmittel stehen im Deckungskreis zur Verfügung
 - ☐ Haushaltsmittel müssen über- / außerplanmäßig bereitgestellt werden
 - ☐ Haushaltsmittel stehen durch eine VE aus Vorjahren zur Verfügung

Klimafolgenabschätzung:

Die Auswirkungen auf das Klima sind voraussichtlich

- ☒ neutral
- ☐ positiv
- ☐ negativ

Handlungsalternativen: